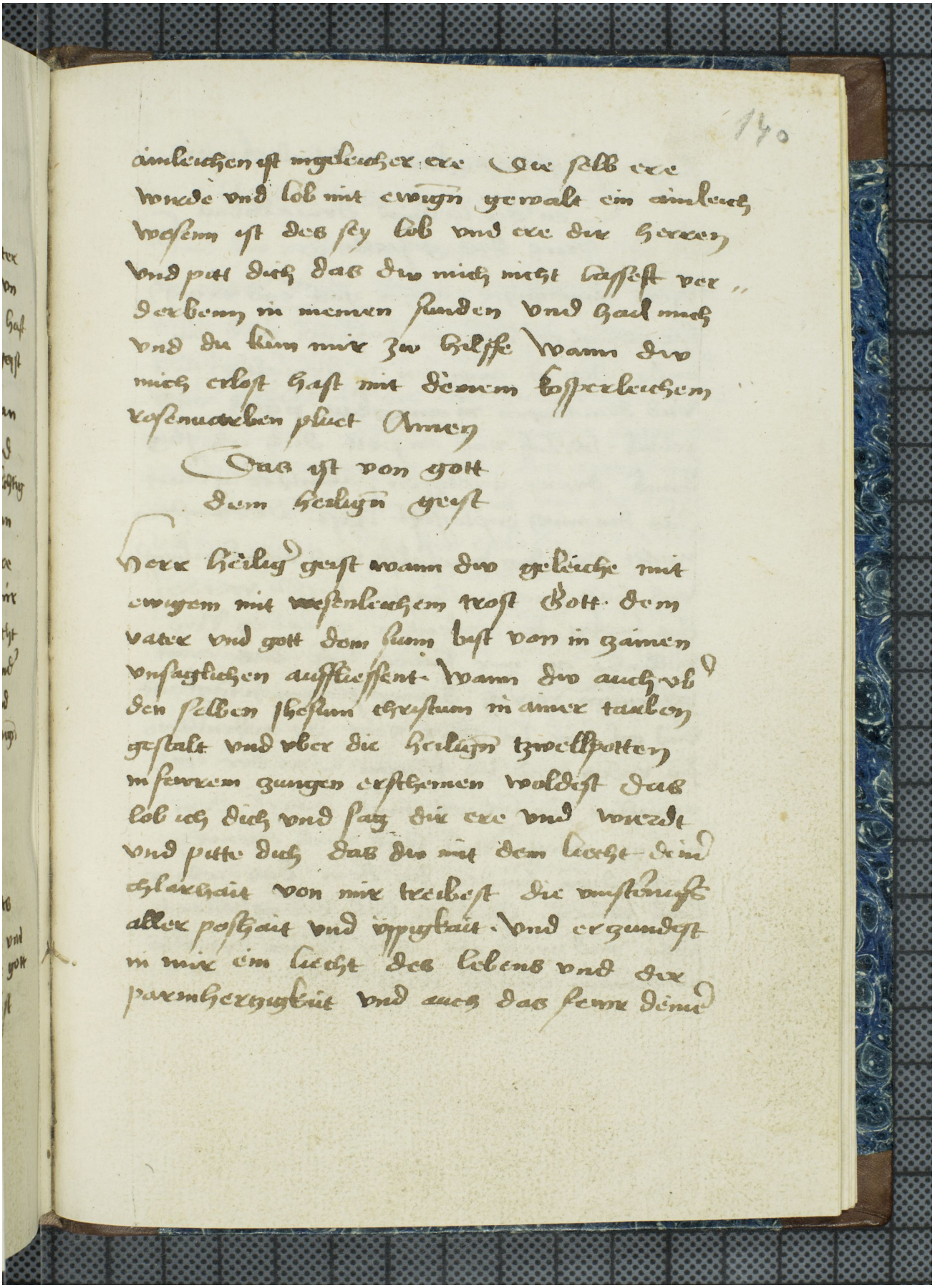
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



140

ainleichen ist mgleicher ere Der selb ere
wonde vnd lob mit ewigen gewalt ein ainleich
wesem ist des sey lob vnd ere dir herren
vnd pitt dich das du mich nicht lassest ver
derben in meinen sunden vnd hail mich
vnd du kum mir zu helffe Wann du
mich erlost hast mit deinem kosperlichen
vasenuterben pluet Amen

Das ist von gott
dem heligen geist

Herr heilig geist wann du gleiche mit
ewigem mit wesenlichem trost Gott dem
vater vnd gott dem sun bist von in zamen
vnsaglichen ausfliessent Wann du auch vb
den selben ihesum cristum in ainer tauben
gestalt vnd vber die heligen tzwelfpotten
in feurem zungen erscheinen woldest das
lob ich dich vnd saig dir ere vnd wonzelt
vnd pitte dich das du mit dem liecht deind
schlarhait von mir treibest die vnstenigk
aller posheit vnd vppigkait Vnd erzeindest
in mir ein liecht des lebens vnd der
parmhertzigkait vnd auch das feur deind